

10. LAG-Entscheidungsgremiumssitzung
der LAG Landkreis Hof e.V.
am 28.01.2020 um 13.30 Uhr
im Besprechungszimmer Landrat



Landkreis Hof

Lokale Aktionsgruppe
Landkreis Hof e.V.

Ergebnisprotokoll:

19 Anwesende:

10 stimmberechtigte Mitglieder, davon sind 8 dem Bereich der WiSo-Partner (= 80%) zuzuordnen:

Öffentliche Behörden:

Bär, Dr. Oliver (Landrat Landkreis Hof)
Döhla, Matthias (1. Bürgermeister Gemeinde Konradsreuth)

Wirtschafts- und Sozialpartner:

Bierbaum, Manuela (Diakonie Hochfranken)
Degelmann, Wolfgang (Bund Naturschutz Hof e.V.)
Geipel, Oliver (Kreisjugendring Hof)
Klug, Hermann (Bayerischer Bauernverband – KV Hof) ab TOP3
Röder, Bernd (Waldbesitzervereinigung Hof/Naila)
Roßner, Marlene (Frankenwaldverein e.V.)
Saalfrank, Monika (Fichtelgebirgsverein e.V.)
Wolfrum, Karin (Kreisbäuerin)

9 Gäste:

Acht, Nina (UGHO – Netzmanagement) bis TOP3
Eichner, Alexandra (UGHO – Geschäftsführung) bis TOP3
Ehrler, Karl-Philipp (1. Bürgermeister Markt Stambach)
Friedrich, Günter (Schießzentrum Hochfranken) bis TOP5
Gartinger, Sabrina (Regionalmanagerin „Dreiländereck“)
Hofmann, Michael (LEADER-Koordinator Oberfranken)
Hopperdietzel, Ute (Gesundheitsregion Plus) bis TOP4
Stein, Michael (LAG Geschäftsführung)
Steinhäußer, Christiane (Gesundheitsregion Plus) bis TOP4

Beginn der Sitzung: 13.40 Uhr

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der 1. Vorsitzende Landrat Dr. Bär begrüßt die Teilnehmer zur 10. LAG-Entscheidungsgremiumssitzung der aktuellen LEADER-Förderperiode. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.



2. Vorstellung des LEADER-Einzelprojekts „Videosprechstunde Hofer Land“ durch die UGHO

Zur Vorstellung des Projekts übergibt der Vorsitzende das Wort an Frau Eichner und Frau Acht von der Unternehmung Gesundheit Hochfranken GmbH & Co. KG, einem regionalen Ärztenetz bestehend aus 73 Haus- und Fachärzten, 49 Arztpraxen und einem Klinikum. Mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation und anhand der vorliegenden Projektbeschreibung erläutern beide ihr geplantes Vorhaben:

Vermeehrt bieten Arztpraxen Videosprechstunden an, die dazu beitragen sollen, eine drohende hausärztliche Unterversorgung abzumildern. Die Termine können gegenüber den Krankenkassen abgerechnet werden. Seitens der Patienten gibt es aber noch zu wenig Wissen über diese Möglichkeit. Durch das Projekt „Videosprechstunde Hofer Land“ soll eine gezielte Aufklärungs- und Schulungskampagne in einer Projektlaufzeit von insgesamt zwei Jahren stattfinden. Neben einer begleitenden Öffentlichkeitsarbeit sollen interessierte Ärzte in Stadt und Landkreis Hof geschult werden sowie über die Volkshochschule Hofer Land Kurse für interessierte Bürger und Anwender angeboten werden. Ebenfalls sollen Multiplikatoren dazu ausgebildet werden, auch nach Projektende noch Schulungen durchführen zu können. Gedacht ist das Angebot für alle Generationen, vorrangig aber für ältere, nicht mehr mobile Bürger sowie für junge, berufstätige und zeitlich stark eingespannte Personen. Die Videotelefonie kann jedem Patienten unabhängig von Alter, Ort und Gesundheitszustand ein Gespräch mit dem Arzt ermöglichen.

Das Gremium zeigt sich dem Projekt sehr interessiert gegenüber. Man sieht es als wichtiges Thema für den Landkreis an. Es werden u.a. Fragen zur Teilnahmebereitschaft, Motivation und Kosten für die Ärzte, zum Datenschutz, zur Abrechnung gegenüber den Kassen, zur Möglichkeit der Ausstellung von Rezepten sowie zu technischen Voraussetzungen gestellt.

Der 1. Vorsitzende bedankt sich bei den Referentinnen für die Präsentation und fragt nach der Einschätzung der Mitglieder des LAG-Entscheidungsgremiums zu diesem Projekt. Diese äußern sich klar positiv. Ein Beschluss über das Projekt wäre zwar zum jetzigen Zeitpunkt bereits möglich, jedoch sind noch Gespräche mit der Bewilligungsbehörde zu führen, die laut LAG-Manager Stein kleinere Änderungen im Kosten- und Finanzierungsplan erwarten lassen. Landrat Dr. Bär empfiehlt dem Gremium, dies noch abzuwarten. Um trotzdem einen zeitnahen Beschluss zu ermöglichen, schlägt der Vorsitzende vor, über dieses Projekt per Umlaufbeschluss beschließen zu können. Diesem Vorschlag stimmt das Gremium einstimmig zu.

3. Vorstellung des LEADER-Einzelprojekts „Social Media Pflegekampagne“

Für das Projekt „Social Media Pflegekampagne – Gewinnung von Pflegefachkräften“ erteilt Landrat Dr. Bär das Wort an Ute Hopperdietzel, die als Vertreterin des Landkreises und der Gesundheitsregion Plus Stadt und Landkreis Hof das Projekt anhand einer Powerpoint-Präsentation dem Gremium vorstellt:

Ziel ist bei dem Projekt der Aufbau einer Kampagne mit dem Ziel, Pflegefachkräfte für die Region zu gewinnen. Bei schrumpfender Bevölkerungsentwicklung und Überalterung der Bevölkerung ist mit einem steigenden Bedarf an Pflegepersonal zu rechnen. Bereits heute haben Einrichtungen Probleme, Fach- und Hilfskräfte zu rekrutieren und müssen dadurch zum Teil Patienten abweisen. Zentraler Baustein der Kampagne soll sein die Imageverbesserung des Pflegeberufs, die Stärkung des Berufsbildes, die Aufklärung über die neue Generalistische Pflegeausbildung, die Steigerung der Arbeitgeberattraktivität sowie die Präsentation der Vorzüge der Region. Entstehen sollen Videoclips mit regionalen Gesichtern und unterschiedlichen persönlichen Geschichten, die in erster Linie über



Landkreis Hof

Lokale Aktionsgruppe
Landkreis Hof e.V.

Medien wie facebook, Instagram und YouTube verbreitet werden sollen. Die Clips sollen darüber hinaus bei Ausbildungs-messen, Schulen, bei Bildungsträgern, der Agentur für Arbeit sowie auf diversen Websites zum Einsatz kommen. Eine Erweiterung des Projekts um Elemente des Online-Marketings und um die Erstellung von Printprodukten wird angestrebt, ist aber von weiterer finanzieller Unterstützung abhängig.

Aus dem Gremium wird vorgeschlagen, das Schalten von Online-Anzeigen bereits jetzt in das Projekt mit aufzunehmen, um eine höhere Sichtbarkeit zu erhalten. Ebenfalls wird angeregt, das Berufsbild der Pflegefachkraft in den Videos realistisch darzustellen sowie auch den Bereich der Hauswirtschaft mit aufzunehmen.

Landrat Dr. Bär bedankt sich bei Frau Hopperdietzel für die Projektvorstellung und übergibt aufgrund eines vorliegenden Interessenskonfliktes als Vertreter des Landkreises Hof die Sitzungsleitung an LAG-Geschäftsführer Michael Stein. Dieser erklärt, dass das Projekt die Stadt Hof einbezieht und man somit bei Zustimmung einer Förderung sich auch dafür ausspricht, dass das Projekt teilweise außerhalb des LAG-Gebietes wirkt, diesem aber dadurch dient. Grund dafür ist, dass viele Bewohner des Landkreises Angebote der Pflegeeinrichtungen sowie Pflegeschulen mit Sitz in Hof nutzen. Antragsteller ist die ‚Gesundheitsregion Plus‘ zusammen mit dem ‚Netzwerk Pflege‘, die beide bereits aus einer fester Kooperation der Gebietskörperschaften Stadt und Landkreis Hof bestehen. Eine klare Trennung für dieses Projekt wäre dadurch weder sinnvoll noch möglich.

Das LAG-Entscheidungsgremium vergibt für das Projekt anhand der Checkliste Projektauswahlkriterien 29 der möglichen 42 Punkte. Somit wurde die erforderliche Mindestpunktzahl erreicht. Einstimmig, mit einer Enthaltung durch Landrat Dr. Bär, beschließt das LAG-Entscheidungsgremium die in der Projektbeschreibung beantragte LEADER-Förderung in Höhe von 5.040,-€. Ebenfalls stimmt das Gremium für die Erweiterung des Projektgebietes auf die Stadt Hof.

4. Vorstellung des LEADER-Einzelprojekts „Schießzentrum Hochfranken“

Zur Vorstellung des Projekts übergibt der 1. Vorsitzende das Wort an Günter Friedrich, der dem Gremium anhand einer PowerPoint-Präsentation sein Vorhaben „Schießzentrum Hochfranken“ erläutert:

Als privatunternehmerische Investition soll in bereits erworbenen Industriegebäuden („Weberei Frisch“) in dem Stammbacher Ortsteil Förstenreuth eine Ausbildungs- und Trainingsstätte für Jäger und Sportschützen gebaut werden. Für den ersten Ausbauschnitt soll ein Schießkino für den scharfen Schuss für Ausbildung und Training der Jäger, ein Laserschießkino für die Jagdausbildung und ein Drei-Seiten-Kugelfang für Kurz- und Langwaffen-Ausbildung und –Training (Nachsuche, Selbstschutz der Jäger, Sportliche Schießdisziplinen) entstehen. Die Schießstände sollen in der vorhandenen Webhalle untergebracht werden, jeweils eine Länge von 30m und eine Breite von 9m haben. Zusätzlich sollen Sozialräume und ein Multifunktionsraum für Ausbildung und Training eingerichtet werden. Weitere Ausbaustufen sollen danach folgen. Präsentationsunterlagen und Stellungnahmen von Jagdverbänden sollen Herrn Stein digital nachgereicht und an das Entscheidungsgremium weitergeleitet werden.

Seitens des Gremiums werden u.a. Fragen zur Errichtung einer längeren Schießbahn, zur Definition des abgefragten Einzugsgebiets, zu vorliegenden Stellungnahmen der Jägerschaft sowie zu den vorhandenen Eigenmitteln gestellt. Man verbleibt mit Herrn Friedrich, dass für eine Bewertung zu diesem Vorhaben noch weitere Informationen und Stellungnahmen abgewartet werden sollen. Ein

Beschluss ist daher zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich. Landrat Dr. Bär bedankt sich bei Herrn Friedrich für den Vortrag und verabschiedet diesen aus der Sitzung. In einer anschließenden Diskussion werden durch Mitglieder des Entscheidungsgremiums verschiedene Aspekte besprochen, die für oder gegen eine Förderung des „Schießzentrums“ durch die LAG sprechen. Man verbleibt so, dass LAG-Manager Michael Stein bei regionalen Ansprechpartnern aus den Reihen der Jägerschaft und der Schützen Stellungnahmen einholt und an das Gremium weiterleitet.



Landkreis Hof

Lokale Aktionsgruppe
Landkreis Hof e.V.

5. Aktuelle Entwicklungen (Aktionsplan 2020, laufende und kommende LEADER-Projekte)

Zum letzten Tagesordnungspunkt übergibt der 1. Vorsitzende das Wort an LAG-Manager Michael Stein. Dieser teilt den Mitgliedern des LAG-Entscheidungsgremiums den aktuellen Aktionsplan für das Jahr 2020 aus, der ebenfalls über den Projektstand der laufenden LEADER-Projekte informiert. Im Rahmen der Fortschreibung oder Anpassung des Aktionsplans bittet Herr Stein die Mitglieder, sich diesen durchzusehen und ihm bei Änderungs- und Ergänzungswünschen eine Rückmeldung dazu zu geben. Ebenfalls informiert er das Gremium zum aktuellen Orientierungswert des vorhandenen LEADER-Budgets: nach Erreichung des Meilensteins wurden die Mittel für die LAG Ende 2019 von 158.279,-€ auf 250.000,-€ aufgestockt, so dass nach einem positiven Beschluss der Projekte ‚Videosprechstunde‘ und ‚Pflegekampagne‘ der LAG noch 158.338,-€ an restlichen Mitteln zur Verfügung steht. Abschließend weist Herr Stein auf eine Einladung des Projektbüros „Erschließung der Markgrafenkirchen in Oberfranken“ für Sonntag, den 02.02.20 in die Pfarrkirche St. Jakobus in Berg ein, bei der die neue Projekthomepage www.markgrafenkirchen.de im Rahmen einer Freischaltungs-Feier vorgestellt wird. Interessierte aus dem LAG-Entscheidungsgremium sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen.

Der Vorsitzende Landrat Dr. Bär bedankt sich bei allen Anwesenden für deren Teilnahme und beendet die Sitzung um 15.10 Uhr.

Ranking:

Für die 10. Sitzung des LAG-Entscheidungsgremiums ist anhand der vergebenen Punkte der Checkliste der Projektauswahlkriterien keine Reihung möglich, da nur über ein Projekt beschlossen wurde:

Rang 1: „Social Media Pflegekampagne – Gewinnung von Pflegefachkräften“ (29 von 42 möglichen Punkten)



Landkreis Hof

Lokale Aktionsgruppe
Landkreis Hof e.V.

Für den **Orientierungswert der LAG Landkreis Hof e.V.** hat dies folgende Auswirkung:

Einzelprojekte	676.693,-€	Kooperationsprojekte	728.068,-€
Bahnhof Naila:	41.760,-€	Erlebnis Energie – Lernen mal anders:	57.827,-€
LAG-Management:	250.000,-€	Mobil machen für die Energiewende:	50.856,-€
Beschilderung Lichtenberg:	46.922,-€	Fastnachtakademie Kitzingen:	10.000,-€
Integriertes Gesamtkonzept	114.074,-€	Radwegenetz Fichtelgebirge:	169.977,-€
Wasserlehrpfad - Teil 1	18.540,-€	99 Highlights:	8.185,-€
Bike Park Stammbach	17.795,-€	Erschließung Markgrafenkirchen:	83.419,-€
Flussperlmuschelzentrum	7.386,-€	Klima wandeln – lokal handeln	72.495,-€
Mobilitätskonzept Höllental	27.720,-€	Bewegungspark Kornberg	50.619,-€
Landhausgarten Bunzmann	62.992,-€	Kornberghaus	187.408,-€
Wanderdrehkreuz Frankenwald	12.651,-€	Kornberg – Gebäude Loipenspurgerät	37.282,-€
Skateplaza Naila	60.474,-€		
Wasserlehrpfad - Teil 2	11.339,-€		
Social Media Pflegekampagne	5.040,-€		

verfügbare Mittel nach Budgetaufstockung: 250.000,-€
nun noch verfügbare Mittel: 244.960,-€

Für das neu beschlossene Projekt reichen die für die LAG verfügbaren LEADER-Mittel aus dem Orientierungswert somit aus.

Hof, den 30.01.2020

Konradsreuth, den 30.01.2020

Michael Stein
LAG Geschäftsführung

Matthias Döhla
LAG Schriftführer



Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).